

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niedertorstr. 7 · Lübbecke

An  
Bürgermeister  
Frank Haberbosch  
Stadt Lübbecke  
Kreishausstraße 2–4  
32312 Lübbecke

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Lübbecke**

Fraktionsvorsitzende  
**Christiane Brune-Wiemer  
Siegfried Gutsche**

Niedertorstraße 7  
32312 Lübbecke  
05741.99 23  
info@gruene-luebbecke.de

Lübbecke, 26. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haberbosch,

für die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 12.09.2024, beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Lübbecke den nachfolgenden Punkt aufzunehmen.

**Der Rat der Stadt Lübbecke beschließt die nachfolgenden Maßnahmen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes.**

1. Der Wochenmarkt am Samstag, welcher der Haupttag des Wochenmarktes ist, soll mit Unterstützung der Verwaltung (Geschäftsführer Lübbecke Marketing und Wirtschaftsförderer) hinsichtlich der Anzahl der Markthändler sowie deren Warenangebot deutlich erhöht werden. Dabei muss geprüft werden, ob die Angebotspalette über das übliche Maß hinausgehen kann und inwieweit Anreize und Unterstützungen für die Markthändler angeboten werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Abendmarkt an einem Wochentag, beispielsweise am Mittwoch, realisierbar ist. Auch hier muss geprüft werden, ob die Angebotspalette über das übliche Maß hinausgehen kann.
3. Um den Marktplatz kinderfreundlicher zu gestalten und damit die Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Marktplatz für Familien zu steigern, wird der Marktplatz mit Spielgeräten aufgewertet. Umfang und Positionierung auf dem Marktplatz sollen von der Verwaltung erarbeitet werden.
4. Der Geschäftsführer von Lübbecke Marketing sowie der Wirtschaftsförderer werden beauftragt weitere, neue Veranstaltungskonzepte zur Belebung des Marktplatzes zu entwickeln und umzusetzen (z.B. Oldtimer-Show, Sportmeile mit Vereinen, City-Flohmarkt etc.).

**Begründung:**

Wochenmärkte leben von ihrem speziellen Flair, von der individuellen Kundenberatung, einer angenehmen Aufenthaltsqualität und nicht zuletzt von einem guten Mix des Warensortiments. So die Theorie als auch die Erfahrungen.

Ganz anders sieht es derzeit mit dem Lübbecke Wochenmarkt aus: rückläufige Tendenzen auf Händler- wie Kundenseite. Um hier eine Kehrtwende zu initiieren, fanden sich bereits mehrmals seit 2023 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Markthändler sowie aus Politik und Verwaltung zu einem Austausch zusammen. Die dort entwickelten Ideen für einen attraktiven und lebendigen Wochenmarkt tragen aber erst dann Früchte, wenn sie auch umgesetzt werden. Hier setzen unsere »Antragsmaßnahmen 1-3« an. Denn ein Wochenmarkt versorgt nicht nur mit Waren. Er sorgt gleichermaßen für Begegnungen und Gespräche, ist traditionell ein Treffpunkt. Ein attraktiver und

lebendiger Wochenmarkt bewirkt zudem, dass mehr Bürgerinnen und Bürger zumindest an den Samstagen, auch die Innenstadt beleben.

Die inzwischen angesiedelte Außengastronomie rund um den Marktplatz hat sich etabliert und wird gut angenommen. Sie unterstützt den Platz als Veranstaltungsort. Hier wurden mit verschiedenen Formaten bereits gute Erfahrungen für die temporäre Innenstadtbelebung gemacht. Die »Maßnahme 4« in unserem Antrag zielt deshalb auf eine Weiterentwicklung des Veranstaltungskonzeptes ab. Die beispielhaft aufgeführten Themen dienen insoweit als Anregung.

Märkte und Wochenmärkte sind Teilbereiche der Stadtentwicklung. Intelligente Konzepte müssen auf die jeweilige Kommune zugeschnitten sein. Deshalb hat die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit CDU und FDP erfolglos einen entsprechenden Antrag zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes für Lübbecke gestellt. Es ging und geht immer noch um die Zukunft der Innenstadt. Neben der Fußgängerzone Lange Straße/Bäckerstraße ist der Marktplatz ein zentraler Ort in der Innenstadt, der zwar vor einigen Jahren aufwendig neu gestaltet wurde, der nach unserer Auffassung im Sinne der Aufenthaltsqualität jetzt aber entsprechend weiterentwickelt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Brune-Wiemer